

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 23.06.2020

Ort: Rathaus, Gemeindesaal

Beginn: 14.30 Uhr – Ende 16.35 Uhr

Anwesend: Mia Schmidt (Vorsitzende), Burkhard Siewert (Stellvertreter), Dr. Jürgen Hansen, Magdolna Schadt, Dieter Reinauer als ordentliche Mitglieder

Brigitte Milik und Doris Sperk als weitere Mitwirkende

Als Gäste: Gertraud Köhl und Julia Schmidbauer (bis 15.40 Uhr)

Mia Schmidt begrüßt die Gäste, die Mitglieder und die mitwirkenden Seniorenbeiräte. Anschließend gibt Mia Schmidt die Tagesordnung bekannt, die das Team des Seniorenbeirats vorab erhalten hatte, und stellt kurz die Chronik des Seniorenbeirats vor.

TOP 1: Veranstaltungen

- Das Seniorenbeiratstreffen wird im Haus der Bayerischen Wirtschaft stattfinden. Als Referent wird Prof. Klee eingeladen. Gebuchter Termin ist 4.November.
- Veranstaltungen bis 50 Personen mit Abstand und Maske sind z.Z. erlaubt.
Die Teilnehmerzahl sollte aber möglichst auf 20 Personen beschränkt werden. Frau Schmidbauer empfiehlt kleinere Veranstaltungen.
- Mit dem Wessobrunner Kreis könnte ein Termin Ende September Anfang Oktober passen.
Burkhardt Siewert fragt bis 2.7.bei der Indienhilfe wegen eines Termins an.
- Ein Besuch des Orff-Museums alt. Schaky-Park in Diessen kann Ende Juli oder Anfang August mit Führung und Verköstigung stattfinden. Preis p.P. 5,- €, Organisationsleitung noch offen.
- Der nächste Kurs mit bestrickenden Geschichten ist für den

14. September um 17Uhr geplant.

- Angeregt wird, dass der Seniorenstammtisch zweimal im Monat stattfindet, das nächste Mal am 2.7. um 15.30 im der „Seeheimat“, Brigitte Milik kümmert sich um die Reservierung (nur bei gutem Wetter), dann am 16.7. in der „Post“ mit nicht mehr als 10 Personen, und dann alternierend weiter.
Die Termine veröffentlicht Dieter Reinauer digital.
- Boccia wird jetzt wöchentlich gespielt, jeweils freitags um 17 Uhr.

TOP 2: Tagespflege/Quartiermanagement

Folgende Fragen zum Quartiermanagement gibt es vom Seniorenbeirat:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um lebenslang im eigenen Haus zu leben?
- Wie groß sollten Wohnungen für Ältere sein? Nach Meinung des Seniorenbeirats etwa 60 Quadratmeter für Alleinstehende.
- Wie kann die bewusste Ortsgestaltung für Ältere aussehen?
- Ist das Ortsbild Herrsching familien- und generationenfreundlich?
- Als Fachmann wird Gemeinderat Welch empfohlen.
- Gertrud Köhl gab wertvolle Anregungen über die Tagespflege hinaus.
- Eine erste Diskussion in kleinerem Rahmen soll im September bei der Indienhilfe veranstaltet werden.

TOP 3: Verkehrskonzept

Generell sollte Herrsching verkehrstechnisch so gestaltet werden, dass ein gutes, soziales Miteinander möglich ist. Der Seniorenbeirat sollte sich stärker einmischen und seine Stimme erheben, um vorgesehene Maßnahmen und Planungen durchführen zu lassen. Meist liegen schon gute Pläne vor, sie werden aber nicht umgesetzt. Zur GR-Sitzung am 29.06. und dem Punkt verkehrsberuhigendes Konzept für die Seepromenade gibt der Seniorenbeirat ein Statement ab.

TOP 4: Verschiedenes

Mia Schmidt berichtet, dass das Heine-Verwaltungsgebäude abgerissen und auf dem Grundstück Wohnhäuser errichtet werden. Sie bedauert,

dass wieder ein altes Gebäude geopfert wird und damit die historische Bausubstanz ärmer wird. Die Seniorinnen und Senioren sollten mit darauf achten, dass möglichst keine alten Häuser abgerissen werden.

Magdi Schadt will sich 2021 weiter mit dem Internetauftritt des Seniorenbeirats beschäftigen. Im Augenblick erscheint der Zugriff auf Informationen aber ausreichend zu sein.

Sie erwartet möglichst schnell Texte zu einem aktuellen Info-Flyer.

Doris Sperk weist auf eine drohende Versorgungslücke bei der Rente hin.

fdR. Jürgen Hansen

Die nächste Sitzung findet am 15.9. um 14.30 im Rathaus statt.